

SMB XBMC Tutorial

Copyright by Velcro, April 2004

Diese Anleitung richtet sich vor allem an diejenigen die bisher keine Netzwerkerfahrung sammeln konnten, aber nun trotzdem das XBMC mit SMB Shares verwenden wollen. Aber vielleicht finden ja auch andere den einen oder anderen nützlichen Hinweis. Ich gehe hier jedoch nur auf die Windows Seite ein, für Fragen zum XBMC möchte ich auf camoras XBMC FAQ verweisen.

Alles ist auf Basis von XP Professional erläutert. Bei anderen Windows Versionen (vor allem Windows 2000) ist es ähnlich, solltet ihr kein XP oder W2K haben müsst ihr eben selber ein wenig versuchen...

Ziel ist es durch eine konkrete, bebilderte Anleitung einen möglichst „narrensicheren“ Weg aufzuzeigen wie man es machen kann. Es mag sicherlich auf manchen Systemen auch anders (einfacher) funktionieren, dieser Weg den ich beschreibe müsste meiner Meinung nach aber fast immer klappen und sollte grad deshalb bei Problemen genau befolgt werden.

Das eigentliche Doing müsste innerhalb von 5 Minuten auch vom Unerfahrenen erledigt sein, und ist somit allemal besser als stundenlanges Rumprobieren, in der Hoffnung es könnte auch einfacher funktionieren!

Windows Begriffe wie Menüeinträge etc. sind immer *kursiv* geschrieben, um sie als solche zu kennzeichnen.

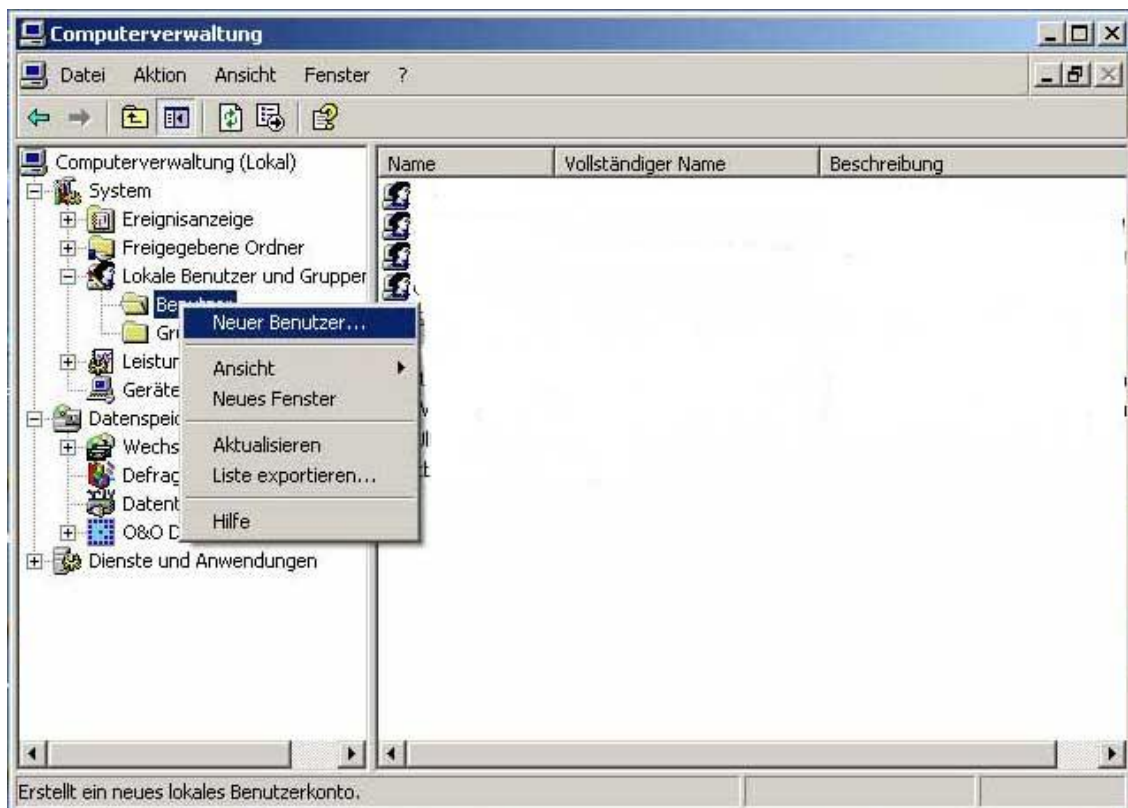
Haltet euch bitte genau an die Anleitung, und verändert nichts an den übrigen Einstellungen an eurem PC, manches geht recht tief ins System und kann böse Folgen haben, aber wenn ihr nur die Schritte hier durchführt kann nichts gravierendes passieren... ;o)

Erster Schritt - User anlegen auf dem PC

Warum User anlegen???

Ganz einfach, XBMC ist relativ „zickig“ beim Zugriff ohne explizite Userangabe. Wird jedoch ein User angegeben, kann XBMC sich mit diesem Benutzerkonto an dem PC anmelden und auf die Freigabe zugreifen. Ich hoffe das wird sich in zukünftigen Versionen noch bessern, momentan ist es aber eben so. Deshalb tut euch einfach den Gefallen und opfert die 1 Minute die es dauert den User anzulegen. Weiterer Vorteil ist ihr könnt mit dem User nach Herzenslust rum spielen, ohne Gefahr zu laufen an EUREM User mit dem ihr am PC arbeitet etwas kaputt zu machen!

Klickt mit der rechten Maustaste auf *Arbeitsplatz*, wählt dort *Verwalten* (Alternative: über *Start, Programme, Verwaltung* gehen). Es öffnet sich die *Computerverwaltung*:

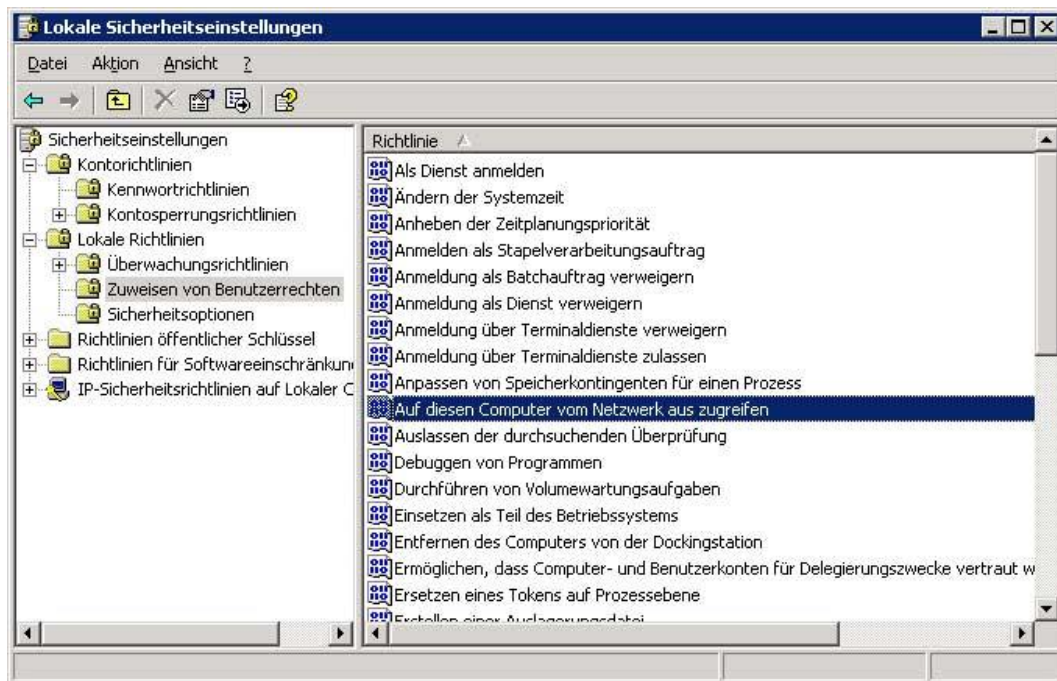


Dort klickt ihr auf *Lokale Benutzer und Gruppen*, dann mit rechts auf *Benutzer* und wählt den Menüpunkt *Neuer Benutzer*, es sollte so aussehen wie auf dem Bild oben. Dann poppt ein neues Fenster auf:

Ich habe hier den Benutzer xbox angelegt, ihr könnt natürlich nehmen was ihr wollt. Tragt dort eure gewünschten Daten ein, *Benutzername* und *Kennwort* (Kennwort bitte IMMER vergeben, funktioniert dann viel zuverlässiger) müsst ihr später in der xboxmediacenter.xml angeben. Achtet auch drauf das der Haken bei *Kennwort läuft nie ab* gesetzt ist, sonst ist nach 42 Tagen (auf einem Standard System) das Kennwort ungültig und XBMC kann sich nicht mehr an dem PC anmelden. Danach mit *Erstellen* und *Schließen* das Fenster schließen. Wen es stört das der eben angelegte Benutzer beim Start in der Liste der Benutzer auftaucht, die sich am System anmelden können, sollte das Konto aus der Gruppe der Benutzer entfernen. Klickt dazu mit der rechten Maustaste auf den Benutzer und wählt *Eigenschaften* aus, dann poppt ein Fenster auf:

Wählt dort oben den Reiter *Mitgliedschaft*, dann seht ihr welchen Gruppen der Benutzer zugeordnet ist. Standard sollte nur *Benutzer* sein, klickt also einmal auf die Gruppe, und danach unten auf *Entfernen*. OK schließt das Fenster und dieser Teil wäre erledigt, ihr könnt die Computerverwaltung schließen.

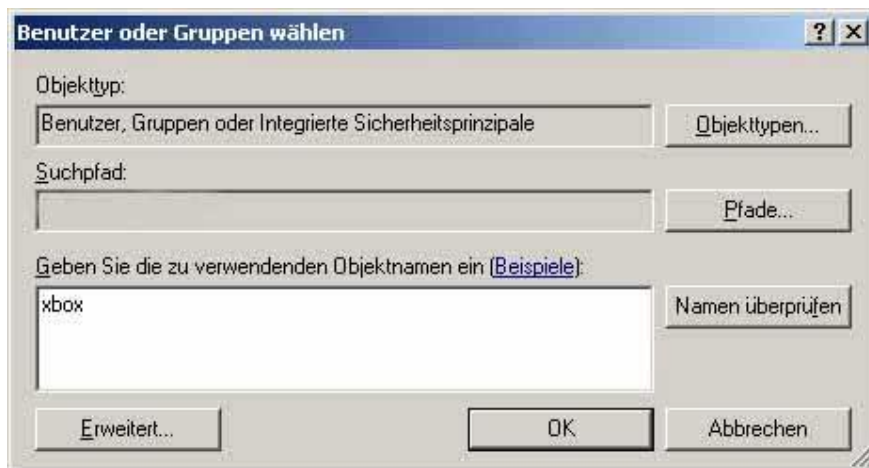
Dadurch das der Benutzer nun kein Mitglied irgendeiner Gruppe ist, hat er auch keinerlei Rechte, wäre also eigentlich überflüssig ihn überhaupt anzulegen. Aber wir geben im nächsten Step dem Benutzer genau das eine Recht was er braucht, und zwar über die *Lokalen Sicherheitsrichtlinien*, zu finden über *Start, Programme, Verwaltung*.



Dort unter *Lokale Richtlinien* den Punkt *Zuweisen von Benutzerrechten* öffnen und Doppelklick auf den Punkt *Auf diesen Computer vom Netzwerk aus zugreifen*, dann erscheint folgendes Fenster:



Hier müsst ihr noch unbedingt den eben erstellten Benutzer hinzufügen, sonst dürfte der eben nicht von einem anderen System (also dem XBMC) auf den PC zugreifen. Also klickt auf den Button *Benutzer oder Gruppe hinzufügen*, dann erscheint ein neues Fenster:



Dort tragt einfach den Namen des Benutzers in das weiße Feld ein und bestätigt dieses und das andere Fenster mit dem Button *OK*. Dann könnt ihr die *Lokalen Sicherheitsrichtlinien* auch wieder schließen.

Zweiter Schritt – Einfache Dateifreigabe abschalten

Was ist die einfache Dateifreigabe? Einfach ausgedrückt werden Ordner eures PC freigegeben, auf die von einem anderen System zugegriffen werden kann, also eigentlich genau das was wir ja mit dem XBMC machen wollen. Ähnlich aufgebaut war z.B. die Freigabe bei Windows 95 und dessen Nachfolgern. Berechtigt ist bei dieser Freigabe grundsätzlich jeder, es gibt nur die Option ob von dem anderen System aus nur gelesen oder auch geschrieben werden darf. Die Tücke dabei ist jedoch, das je nach Internetverbindung theoretisch auch jemand aus dem Internet auf die Daten eures PC zugreifen darf, da er ja bei dieser Freigabeart keinerlei Benutzer angeben muss.

Seit ihr über einen Router mit dem Internet verbunden und/oder habt ne Softwarefirewall die vernünftig konfiguriert ist, dürfte das Risiko allerdings nur minimal sein.

Bleibt noch der zweite (und für uns in diesem Moment interessantere) Punkt zu erwähnen; in der Einleitung zu Schritt eins hatte ich ja geschrieben das XBMC gerne mit Benutzerkonten arbeitet, genau dies funktioniert aber nicht bei der *Einfachen Dateifreigabe*. Sicherlich gibt es Ausnahmen in Form von Leuten bei denen es funktioniert, aber ich hab es z.B. bei mir nie zum Laufen bekommen, deshalb meine Empfehlung ganz klar die *Einfache Dateifreigabe* NICHT zu benutzen.

Wer sie dennoch benötigt, weil er mit z.B. nem Win98 Client auf den XP PC zugreifen muss, muss ab dieser Stelle dann selber sein Glück versuchen, vielleicht funktioniert es ja auch mit der einfachen Dateifreigabe...

Unsere erste Aktion sollte also sein die *Einfache Dateifreigabe* abzuschalten, dies erfolgt im Explorer.

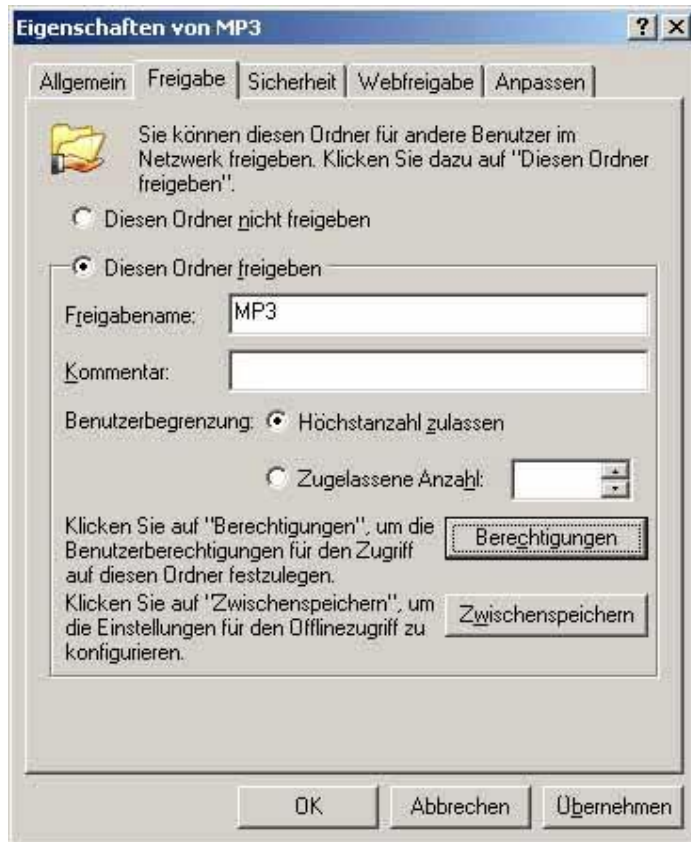


Klickt dort oben auf *Extras*, wählt dann *Ordneroptionen*. Es poppt ein neues Fenster auf, dort wählt ihr dann den Reiter *Ansicht*. Hier sind alle Optionen sichtbar die für das Explorer Verhalten zuständig sind. Für uns ist aber nur der Punkt *Einfache Dateifreigaben verwenden* (*empfohlen*) wichtig, dort muss der Haken entfernt werden. Mit *OK* das Fenster schließen.



Dritter Schritt – Ordner freigeben

Klickt im Explorer mit der Rechten Maustaste auf den Ordner den ihr freigeben wollt und wählt *Eigenschaften*. Folgendes Fenster erscheint:



Wählt oben den Reiter *Freigabe* und dort den Punkt *Diesen Ordner freigeben* aus. Tragt dort euren gewünschten *Freigabennamen* ein, er wird später auch in der xboxmediacenter.xml eingetragen. Wählt dann oben den Reiter *Sicherheit*. Dieser Reiter ist allerdings nur vorhanden wenn euer Dateisystem NTFS ist, bei FAT/FAT32 gibt es ihn gar nicht, dort sind aber dafür die Berechtigung auf jeden Fall richtig, da es dort immer nur Vollzugriff für jeden Benutzer gibt.



So sieht erst mal die Standard Berechtigung aus, es spricht auch nichts dagegen es so zu lassen. Bei wem es so aus sieht kann von hier direkt zum vierten Schritt gehen. Es kann aber bei euch auch von diesem Bild abweichen, dann sind dort mehrere Benutzerkonten und Gruppen aufgelistet, die evtl. unterschiedliche Berechtigungen haben. Für den Fall sollte der User den wir in Schritt eins angelegt haben noch berechtigt werden, dies erreicht ihr durch einen Klick auf den Button *Hinzufügen*. Dann poppt ein neues Fenster auf:



Hier muss unser User eingetragen werden und mit *OK* bestätigt werden. Danach sollte das ganze so aussehen:



Standardmäßig bekommt der User von Windows nur Leserechte, also der Haken wird gesetzt bei *Lesen, Ausführen/Ordnerinhalt auflisten/Lesen*. Dies kann auch so beibehalten werden, da das XBMC ja nicht in dem Ordner schreiben muss. Mit *OK* das Fenster schließen.

Bei weiteren Ordnern die freigegeben werden sollen (Videos, Bilder) ist natürlich genau so zu verfahren, nur der *Freigabename* ändert sich.

Vierter Schritt – Eintrag der Daten in der XML Datei vom XBMC

Wer sich die xboxmediacenter.xml ansieht findet dort jede Menge Optionen. Ich werde hier nicht weiter auf die einzelnen Punkte eingehen, wer hier Schwierigkeiten hat sollte sich erst mal camoras XBMC FAQ ansehen, dort werden alle Fragen geklärt. Deshalb hier das ganze nur kurz aufgelistet. Ihr müsst nun die Daten eintragen die für euch relevant sind, das ist der Benutzer den wir angelegt haben mit passendem Kennwort, die IP Adresse eures PC und der Freigabename, am besten in folgender Reihenfolge (ist das einfachste und funktioniert am besten)

user:kennwort@IP-Adresse-PC/Freigabe

Beispiel:

```
<bookmark>
  <name>SMB MP3</name>
  <path>smb://xbox:microsoft@192.168.5.200/mp3</path>
</bookmark>
```

Verwendet besser nicht den Rechnernamen, da der normalerweise nicht aufgelöst werden kann, d.h. XBMC kann den PC nicht finden weil die Zuordnung des Rechnernamens zur IP Adresse fehlt, also besser nur mit IP Adressen arbeiten. Das schließt dann auch zumindest eine zusätzliche Fehlerquelle aus, falls es trotzdem nicht bei euch funktioniert. In dem Fall wendet euch dann ans Forum, dort kann sicherlich weiter geholfen werden, aber ich hoffe ja das ihr mit Hilfe dieser Anleitung allein das XBMC mit SMB ans Rennen bekommt... :o)

Ein letzter Tipp noch zum Anpassen einer evtl vorhandenen Softwarefirewall. Hier jetzt für jede erdenkliche FW die Konfiguration anzugeben sprengt natürlich den Rahmen, ihr solltet jedoch immer nach Punkten wie *Microsoft Netzwerk*, *Windows Netzwerk* oder *NetBIOS* suchen, die besagen alle das gleiche. Habt ihr so eine Option müsst ihr dies natürlich erlauben, sollte eure Firewall keine entsprechende Funktion haben muss eben selber eine Regel erstellt werden, und zwar muss der IP Adresse der Xbox erlaubt werden über Port 137 – 139 per TCP und UDP auf euren PC zuzugreifen...